

VERKAUFSIDEEN FÜR MEHR UMSATZ

# Gilde

MAGAZIN

Nr. 02/2023

Mehr Inhalte zum  
Magazin online

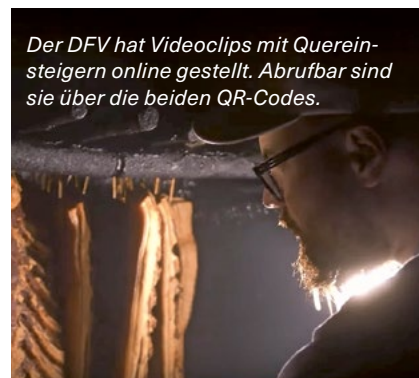


**Aus der Praxis:** Mit „Soul-Food“ die Kunden begeistern  
**Verkaufsideen:** Mit kreativem Mittagstisch Kasse machen

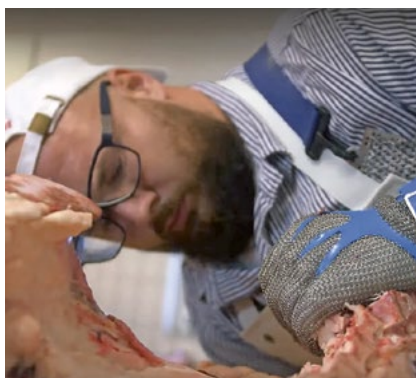


# Mut zum Neustart

*Im deutschen Fleischerhandwerk herrscht bekanntermaßen Fachkräftemangel. Quereinsteiger können eine Lösung für dieses Problem sein.*



*Der DFV hat Videoclips mit Quereinsteigern online gestellt. Abrufbar sind sie über die beiden QR-Codes.*



Fotos: Youtube

**P**hilip Sauter merkte relativ schnell, dass ihn sein Beruf als Steuerfachangestellter nicht bis zur Rente ausfüllt. „Es gibt immer irgendetwas, für das man brennt. Ich musste mir irgendwann eingestehen, dass es nicht das Steuerrecht ist“, so der 31-Jährige heute. Wenn er einen Neustart wagen würde, dann als Fleischer – das war dem passionierten Jäger schnell klar. „Ich habe mich schon immer für gute Fleisch- und Wurstwaren interessiert. Fleischer ist ein ehrlicher Beruf, in dem ich aus etwas großem Ganzen etwas kleines Feines erschaffen kann, und zwar mit den Händen.“

Doch der Schritt fiel ihm nicht leicht: „Mit 28 Jahren nochmal bei null anzufangen, wirft viele Fragen auf: Werde ich damit klarkommen, meinen Meister fragen zu müssen, ob ich auf Toilette darf? Wie läuft es in der Berufsschule?“ Dabei drehte sich die Sorge des Abiturienten weniger darum, ob das Lernpensum machbar ist, sondern darum, ob die Chemie mit den Lehrern und vermutlich jüngeren Klassenkameraden stimmt. „Doch meine Mutter sagt immer: Wer nichts wagt, der nichts gewinnt“, schmunzelt er. Also rief er bei der Metzgerei Hof Steffen im schleswig-

holsteinischen Muxall an. „Der Betrieb hat in Sachen Ausbildung einen sehr guten Ruf. Das war mir wichtig, denn ich wollte eine umfassende Ausbildung und nicht nur Wurst aufhängen“, erklärt er seine Wahl. Bernd Steffen, der den Familienbetrieb in dritter Generation führt, lud ihn zum Praktikum ein – der Rest ist Geschichte.

### In Rekordzeit zum Meister

Mittlerweile hat Philip Sauter nicht nur seine zweite Ausbildung zum Fleischer abgeschlossen, wobei er durch Abitur und den Erstabschluss zum Steuerfachangestellten die Lehrzeit auf zwei Jahre verkürzen konnte. Sogar den Meister hat er schon in der Tasche. Derzeit sammelt er weitere Berufserfahrung und ist damit seinem Traum von der Selbstständigkeit nähergekommen. Wenn es irgendwann so weit ist, wird sich sein betriebswirtschaftlicher Background als wertvoll erweisen. Philip war nicht der erste Mitarbeiter in der Metzgerei Hof Steffen mit einem unkonventionellen Lebenslauf. „Etwa ein Drittel unserer Angestellten hat vorher etwas anderes gemacht“, erzählt Anna Steffen. „Bei uns arbeiten Floristen, eine Schuhverkäuferin, eine Rechtsanwaltsfachgehilfin,

### Quereinsteiger

Unter dem Begriff versteht man, dass Arbeitnehmer in ein völlig neues Berufsfeld wechseln, ohne dass sie die dafür übliche Ausbildung/Studium absolviert haben. Der Quereinstieg beginnt lediglich mit einer Einarbeitung und ermöglicht ansonsten von Anfang an eine eingeschränkte Tätigkeit in dem neuen Job.

Köche, eine Bäuerin. Nicht alle machen wie Philip eine zweite Ausbildung, die meisten sind Quereinsteiger.“ Das bedeutet, dass sie keine Ausbildung zum Fleischer beziehungsweise Fleischereifachverkäufer mitbringen und auch nicht anstreben. Sie starten zunächst mit einem niedrigeren Gehalt als gelernte Kräfte und dürfen Tätigkeiten, die zwingend eine Ausbildung oder einen Sachkundenachweis voraussetzen, nicht ausüben – das geschlachtete Tier zerlegen und verarbeiten beispielsweise. Trotzdem gibt es in dem großen Betrieb mit vier Filialen, Hofverkauf und Ständen auf Wochenmärkten genügend zu tun: „Wir →



Gemeinsam Gutes besser machen.

## Diese drei Sorten machen über 40% des Marktes aus<sup>1</sup>



- ✓ Auch bei Develey in der praktischen 875ml Kopfstandflasche vorhanden
- ✓ Ungekühlt haltbar
- ✓ Alle drei vegan



**Erraten Sie die drei Sorten?**

Für die richtige Antwort erhalten Sie 3 Gratismuster von Develey!<sup>2</sup>



1) Geomarketing Marktdaten, 2022  
2) Der Versand der Muster erfolgt ausschließlich an Firmenkunden in Deutschland

Develey Senf & Feinkost GmbH | 82001 Unterhaching/München | T 089 61102-0 | [foodservice@develey.de](mailto:foodservice@develey.de) | [www.develey-foodservice.de](http://www.develey-foodservice.de)



Foto: DFV

*Auch Berufsfremde können sich für das Fleischerhandwerk begeistern.*

setzen Quereinsteiger gerne im Verkauf ein. Nach etwa drei Wochen sind sie meistens so weit, dass sie unser Kassensystem kennen, die technischen Geräte bedienen können und einen so umfassenden Überblick über das Sortiment haben, dass sie selbstständig agieren können.“ Schnell haben sie die Fleischereifachverkäufer dann auch finanziell eingeholt.

### Lebenserfahrung, die zählt

Obwohl den Quereinsteigern der fachliche Hintergrund zunächst fehlt, bringen sie andere Dinge mit: persönliche Reife, Erfahrung im Berufsleben und der Wunsch, zu arbeiten. Die Quereinsteiger hinterm Tresen der Metzgerei Hof Steffen haben zudem das nötige Fingerspitzengefühl für den Umgang mit Kunden. „Das hat nicht jeder“, weiß Anna Steffen. Ein freundliches Wesen mit höflichen Umgangsformen, eine angemessene Ausdrucksweise und ein gepflegtes Erscheinungsbild gehören für sie zu den wichtigsten Auswahlkriterien. „Bei uns geht fast jeden Monat eine Bewerbung ein. Dabei schalten wir nicht mal Anzeigen, sondern sprechen Interessierte auf Monitoren in den Geschäften an.“ Stellen mit Quereinsteigern zu besetzen, kann eine Antwort auf den Fachkräfte-

mangel sein. Zumal die Bereitschaft gerade jüngerer Menschen, den Job zu wechseln, da ist. Das Nachrichtenportal businessinsider.de berichtete im vergangenen Jahr: „Unter Arbeitnehmern zwischen 18 und 29 Jahren haben 42 Prozent einen ausgeprägten Wechselwunsch und streben eine neue berufliche Herausforderung an.“ Daten von Stepstone würden belegen, dass es alleine im ersten Halbjahr 2022 so viele Suchanfragen nach „Quereinsteiger“ und „Quereinstieg“ gegeben habe, wie im gesamten Jahr 2021.

Andere Interessen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ein neuer Wohnort oder gesundheitliche Einschränkungen sind häufige Gründe, warum Menschen einen anderen Beruf ausüben wollen. Die Köche bei Hof Steffen haben nach einem Job mit besseren Arbeitszeiten gesucht als in der Gastronomie, bei der Bäuerin hat sich das private Umfeld verändert.

„Nie haben sich Lebenssituationen so schnell verändert wie heute“, sagt Nora Seitz, Vizepräsidentin beim Deutschen Fleischer-Verband (DFV). „Das Fleischerhandwerk passt zu Menschen von 17 Jahren bis Anfang 50. Deshalb müssen wir es schaffen, dass wir mit den Berufen alle diese Personen ansprechen und auch den

Einstieg entsprechend flexibel gestalten.“ Die Gefahr, dass Quereinsteiger die Qualität des Fleischerhandwerks verwässern könnten, sieht sie nicht. „Man muss natürlich zwischen den Anforderungen der einzelnen Fleischerberufe trennen. Es ist deutlich schwieriger, als Quereinsteiger den Beruf des Fleischers auszuüben, als zum Beispiel den des Fleischerei-Fachverkäufers.“

Umso wichtiger ist, dass Quereinsteiger irgendwann etwas vorweisen können. Der DFV arbeitet seit 2020 daran, dass Menschen mit mehrjähriger Berufserfahrung, die keine oder unzureichende Abschlüsse haben, ihre Kompetenzen im Fleischerhandwerk jenseits eines Prüfungsverfahrens sichtbar machen können.

### DFV erwirkt Erfolge

Von diesem Sommer an können sich Interessierte zunächst vor der Handwerkskammer Leipzig einer Prüfungssituation stellen. „Wir haben in einer Ausbildungsverordnung Lerninhalte und Standards definiert, die Prüfungsausschüsse kontrollieren. Mit diesem Validierungsverfahren sollen nicht nur ausländische Abschlüsse anerkannt werden, sondern auch Quereinsteiger mit mehrjähriger Berufserfahrung eine Wertschätzung ihrer Kompetenzen erfahren.“

Inka R. Stonjek, Axel Stefan Sonntag

### Umschulung

Hier wechseln Arbeitnehmer in ein für sie völlig neues Berufsfeld, für das sie zunächst einen anerkannten Berufsabschluss erwerben. Kenntnisse und Erfahrungen aus der vorherigen Tätigkeit erlauben oft eine Verkürzung der Ausbildung. Daher ist im Falle einer Umschulung auch oft von einer „zweiten Ausbildung“ die Rede.